

Im Folgenden finden sich die Übertragungen ins Hochdeutsche von zwei Martinsliedern, die der Komponist Wilhelm Bendermacher (1850–1934) im Rheinbacher Dialekt geschrieben hat. Die folgenden Zeilen erheben nicht den Anspruch einer wörtlichen Übersetzung. Vieles wird im Dialekt urwüchsiger, aber auch treffender beschrieben.

Sank Märte es ad wedde he! (Loft, Könder, loft)
Sankt Martin ist schon wieder hier! (Lauft, Kinder, lauft)

1. Sankt Martin ist schon wieder hier! Lauft, Kinder, lauft.
Wenn er uns zuruft, „Ich bin schon hier!“ Lauft, Kinder, lauft.
Und die Laterne in der Hand und die Kerze angezündet
und die Straße hoch und runter. Lauft, Kinder, lauft.
2. Sankt Martin war ein guter Mann. Lauft, Kinder, lauft.
Er hat auch alle Kinder gern. Lauft, Kinder, lauft.
Und die Laterne...
3. Sankt Martin wollen wir ehren. Lauft, Kinder, lauft.
Mit Laternen und St. Martinsfeuer. Lauft, Kinder, lauft.
Und die Laterne...
4. Sankt Martin ist für heute vollbracht. Lauft, Kinder, lauft.
Darum müssen wir jetzt nach Hause gehen. Lauft, Kinder, lauft.
Und die Laterne...



Im Folgenden finden sich die Übertragungen ins Hochdeutsche von zwei Martinsliedern, die der Komponist Wilhelm Bendermacher (1850–1934) im Rheinbacher Dialekt geschrieben hat. Die folgenden Zeilen erheben nicht den Anspruch einer wörtlichen Übersetzung. Vieles wird im Dialekt urwüchsiger, aber auch treffender beschrieben.

Sank Märte es ad wedde he! (Loft, Könder, loft)
Sankt Martin ist schon wieder hier! (Lauft, Kinder, lauft)

1. Sankt Martin ist schon wieder hier! Lauft, Kinder, lauft.
Wenn er uns zuruft, „Ich bin schon hier!“ Lauft, Kinder, lauft.
Und die Laterne in der Hand und die Kerze angezündet
und die Straße hoch und runter. Lauft, Kinder, lauft.
2. Sankt Martin war ein guter Mann. Lauft, Kinder, lauft.
Er hat auch alle Kinder gern. Lauft, Kinder, lauft.
Und die Laterne...
3. Sankt Martin wollen wir ehren. Lauft, Kinder, lauft.
Mit Laternen und St. Martinsfeuer. Lauft, Kinder, lauft.
Und die Laterne...
4. Sankt Martin ist für heute vollbracht. Lauft, Kinder, lauft.
Darum müssen wir jetzt nach Hause gehen. Lauft, Kinder, lauft.
Und die Laterne...



Dörch all die Stroße trecke mir

Durch alle Straßen ziehen wir

1. Durch alle Straßen ziehen wir, Sankt Martin, Sankt Martin.
Mit Laternen und Sankt Martinsfeuer, Sankt Martin, Sankt Martin.
Wir verehren dich, du wirst uns wohl anhören.
Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin.
2. Zu Lebzeiten hattest du eine hohe Stellung, Sankt Martin, Sankt Martin.
Du zogst mit Soldaten durch die Welt, Sankt Martin, Sankt Martin.
Am Wegesrand stand still und zusammengekauert ein armer in Lumpen gekleideter Mann.
Sankt Martin, ...
3. Sofort zogst du das Schwert aus der Scheide, Sankt Martin, Sankt Martin.
Den Mantel hattest du schnell geteilt, Sankt Martin, Sankt Martin.
Ein Mantelteil hingst du dem Mann über seine Kleidung (Lumpen).
Sankt Martin, ...
4. Was du gemacht hast, gilt für Groß und Klein, Sankt Martin, Sankt Martin.
Darum soll nur keiner geizig sein, Sankt Martin, Sankt Martin.
Die für den Zug was spenden, werden oben (im Himmel) angesehen.
Sankt Martin, ...
5. Es werden von uns auch diejenigen verehrt, Sankt Martin, Sankt Martin.
Die diesen Zug angeführt haben, Sankt Martin, Sankt Martin.
Die keine Mühen scheuen, damit sich die Kinder freuen.
Sankt Martin, ...
6. Wenn wir durch den Dreck gelaufen sind, Sankt Martin, Sankt Martin.
Dann bekommen wir auch einen Martinswecken, Sankt Martin, Sankt Martin.
Sankt Martin höre, wir bitten dich, backe sie aber nur nicht zu klein.
Sankt Martin, ...

Ein Liedblatt mit den Noten und den Originaltexten sowie Hintergrundinformationen zur Martinstradition gibt es unter:
www.feuerwehr-rheinbach.de/martinslieder.html



Dörch all die Stroße trecke mir

Durch alle Straßen ziehen wir

1. Durch alle Straßen ziehen wir, Sankt Martin, Sankt Martin.
Mit Laternen und Sankt Martinsfeuer, Sankt Martin, Sankt Martin.
Wir verehren dich, du wirst uns wohl anhören.
Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin.
2. Zu Lebzeiten hattest du eine hohe Stellung, Sankt Martin, Sankt Martin.
Du zogst mit Soldaten durch die Welt, Sankt Martin, Sankt Martin.
Am Wegesrand stand still und zusammengekauert ein armer in Lumpen gekleideter Mann.
Sankt Martin, ...
3. Sofort zogst du das Schwert aus der Scheide, Sankt Martin, Sankt Martin.
Den Mantel hattest du schnell geteilt, Sankt Martin, Sankt Martin.
Ein Mantelteil hingst du dem Mann über seine Kleidung (Lumpen).
Sankt Martin, ...
4. Was du gemacht hast, gilt für Groß und Klein, Sankt Martin, Sankt Martin.
Darum soll nur keiner geizig sein, Sankt Martin, Sankt Martin.
Die für den Zug was spenden, werden oben (im Himmel) angesehen.
Sankt Martin, ...
5. Es werden von uns auch diejenigen verehrt, Sankt Martin, Sankt Martin.
Die diesen Zug angeführt haben, Sankt Martin, Sankt Martin.
Die keine Mühen scheuen, damit sich die Kinder freuen.
Sankt Martin, ...
6. Wenn wir durch den Dreck gelaufen sind, Sankt Martin, Sankt Martin.
Dann bekommen wir auch einen Martinswecken, Sankt Martin, Sankt Martin.
Sankt Martin höre, wir bitten dich, backe sie aber nur nicht zu klein.
Sankt Martin, ...

Ein Liedblatt mit den Noten und den Originaltexten sowie Hintergrundinformationen zur Martinstradition gibt es unter:
www.feuerwehr-rheinbach.de/martinslieder.html

